

10 JAHRE ASIENHAUS

EINE IDEE MACHT IHREN WEG

Tief im Essener Norden, inmitten der ehemaligen Anlagen der Zeche Zollverein, hat mit dem Asienhaus ein ungewöhnliches Projekt seinen Sitz gefunden. Von hier gehen Initiativen aus, die zivilgesellschaftliche Organisationen in Asien und Europa verbinden und die über sonst kaum gehörte Seiten der Realität in den asiatischen Ländern berichten. Sie setzen sich ein für Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und Schutz der Umwelt.

Am 21. Mai wird das Asienhaus sein 10jähriges

Bestehen feiern. RednerInnen aus Asien und Deutschland werden der Frage nachgehen, warum Zivilgesellschaften in Europa und Asien wichtig füreinander sind, sich mit den Folgen der Flutkatastrophe befassen und die Situation von MigrantInnen bei uns diskutieren. Ein Kulturprogramm und ein Markt der Möglichkeiten runden das Programm ab.

Wir laden Sie ein, mitzufeiern, alte Kontakte zu festigen und neue zu knüpfen.

Klaus Fritsche

EUROPA UND ASIEN - GEMEINSAM FÜR EINE GERECHTE WELT

Der Start

Am Anfang standen mit dem Korea Verband, dem Philippinenbüro, dem Südasiabüro und der Südostasien-Informationsstelle vier Vereine, die in der Zusammenarbeit unter einem Dach ihre Arbeit stärken wollten. Aber auch gute Ideen benötigen Geld zu ihrer Realisierung. Ein Grundstock wurde gelegt von Prof. Dr. Günter Freudenberg und der von ihm mit 600.000 DM gegründeten Asienstiftung.

Mitstreiter

Aber weitere Mitspieler waren notwendig. Sie fanden sich im Evangelischen Entwicklungsdienst und bei Misereor, die die Idee von Beginn an tatkräftig unterstützten, und der „Stiftung Umverteilen“, die die in Essen gefundene Immobilie kaufte und an die Asienstiftung verpachtete. 1995 war es dann soweit und das Asienhaus wurde bezogen.



Rikscha-Ausstellung Düsseldorf, Foto: K. Kitschenberg

Neue Arbeitsfelder

Seit Ende der 90er Jahre wurde die Arbeit kontinuierlich ausgeweitet. Mit der Gründung der Burma-Initiative und der Bildung der China-Arbeitsgruppe wurde der regionale Focus erweitert, mit Themen wie Islam in Asien, Asiatische Entwicklungsbank (ADB) und dem Projekt „Armut, soziale Unsicherheit und Globalisierung“ der thematische. In dieser Arbeit wurden auch die Beziehungen zu Partnern in den asiatischen Ländern gestärkt. Unsere Angebote wurden zunehmend nachgefragt und das Asienhaus gilt heute als eine wichtige An-

laufstelle für Informationsangebote wie für den zivilgesellschaftlichen Dialog mit Asien.

Die Mühe hat sich gelohnt

Und diese Entwicklung hat Früchte getragen. Durch Zustiftungen konnte unsere finanzielle Basis gestärkt werden. 1998 erhielten wir von Alfred Whitman Baldwin 700.000 US-Dollar. Das ermöglichte uns (mit Hilfe eines Bankkredits) den Erwerb der Immobilie Bullmannau.

Und 2002 stiftete Gerhard Köberlin 255.000 Euro, um die Struktur des Asienhauses und seiner Mitgliedsvereine zu stärken.

Blick nach vorn

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der europäisch-asiatischen Beziehungen in einer sich globalisierenden Welt wie den negativen sozialen und ökologischen Folgen der neoliberalen Politik verstärkt sich die Notwendigkeit einer Einrichtung wie dem Asienhaus, das über

die Entwicklungen in asiatischen Ländern informiert und die Kontakte zwischen deutschen und asiatischen Zivilgesellschaften stärkt.

Asienhaus-Gemeinschaft stärken

Schon jetzt können wir unsere Aufgaben ohne die große ehrenamtliche Mitarbeit nicht erfüllen. Auch gibt es viele Menschen, die unsere Ziele teilen. Sie stärker in einer Asienhaus-Gemeinschaft zusammenzuführen und zu ihrer Vernetzung beizutragen, ist eine der wichtigsten vor uns liegenden Aufgaben. Die Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen des Asienhauses am 21. Mai wird ein wichtiger Schritt in diese Richtung sein.

**21. Mai 2005,
14 Uhr**

**Zeche Zollverein,
Schacht XII, Halle 12
Essen, Gelsenkirchener
Straße**

**Asienhaus
Asienstiftung**

**Bullmannau 11
D—45327 Essen
Tel.: 0201/8303838
Fax: 0201/8303830
www.asienhaus.de
asienhaus@asienhaus.de**

Programm siehe Rückseite und unter www.asienhaus.de/10jahre

10 JAHRE ASIENHAUS — AUSGEWÄHLTE STATIONEN 1



Die Geschichte beginnt 1989. Auf Initiative der Südostasien-Informationsstelle beginnen erste Gespräche über die Gründung eines gemeinsamen Projektes Asienhaus, an denen sich das Südasiensbüro, der Koreaeverband und das Philippinenbüro beteiligen.

1990 wird die Idee der Asienstiftung geboren. Professor Günter Freudenberg erklärt sich bereit, aus seinem privaten Vermögen 550.000 DM für diesen Zweck zu stiften. Am 4. Dezember 1991 wird der Stiftungsvertrag unterzeichnet, 1992 wird er von der Stiftungsaufsicht anerkannt.

Im **Herbst 1993** werden die Gründer auf der Suche nach einem Standort fündig. Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Zeche Zollverein in Essen steht zum Verkauf. Angesichts nicht ausreichender Eigenmittel erklärt sich die Stiftung Umverteilen bereit, die Immobilie zu kaufen und an die Asienstiftung zu verpachten. Im Herbst 1994 beginnen die notwendigen Renovierungsarbeiten, im Januar 1995 beginnt der Einzug der Büros. Die Idee, die nicht benötigten Räumlichkeiten durch andere asienbezogene Einrichtungen nutzen zu lassen, zerschlägt sich jedoch. Erd- und Dachgeschoss werden kommerziell vermietet.



Im Mai 1995 ist es dann so weit. In zwei Etappen wird das Asienhaus eröffnet. Am **6. Mai 1995** besucht der Dalai Lama das Asienhaus, am **19. Mai 1995** steht die Eröffnungsveranstaltung unter dem Titel „Asien — Mehr als Mitsubishi und Balis Strände“. Der Publizist Nikhil Chakravartty (Indien) und Professor Lee Chong-Oh (Südkorea) wecken das Interesse von 200 TeilnehmerInnen.

Oktober 1995

„Asiatische Werte contra Menschenrechtsimperialismus“ - erste gemeinsame Tagung des Asienhauses

Februar 1996

In Bangkok findet das erste ASEM-Gipfeltreffen statt. Asiatische und europäische NRO, darunter das Asienhaus organisieren eine alternative Konferenz, um die Anliegen der Zivilgesellschaft zu Gehör zu bringen. Daraus entwickelt sich das Asia Europe Peoples' Forum.



Mai 1997

„Wasser in Asien“ (Hrsg. Thomas Hoffmann) erscheint als erstes gemeinsames Buchprojekt des Asienhauses.

November 1997

„Asien—Europa: Dialog oder Zusammenprall der Kulturen?“ Unter diesem Thema steht die Jahrestagung des Asienhauses.

Dezember 1997

Die erste Ausgabe von „Focus Asien“ erscheint mit einer Dokumentation der Tagung von November 1997..

Dezember 1997

Das Philippinenbüro und die Südostasien-Informationsstelle legen ihre Publikationen in der Zeitschrift „südostasien“ zusammen.

Januar 1998

Das Asienhaus geht mit einer eigenen Webseite online. Anfang 2005 verzeichnen wir mehr als 30.000 Nutzer monatlich.

Februar 1998

„Islamische Antworten auf Globalisierung“, Tagung mit internationaler Beteiligung in Iserlohn



Mai 1998

Alfred Whitman Baldwin, ein Freund von Professor Günter Freudenberg, stiftet 700.000 US-\$.

August 1998

Professor Günter Freudenberg erhält in Südkorea einen Preis für die Unterstützung der koreanischen Demokratiebewegung.

Dezember 1998

Das Philippinenbüro wird in Manila mit dem „Award of Recognition for International Solidarity“ ausgezeichnet.

März 1999

Die Konferenz „Die Asienkrise—Chance für Demokratie und Menschenrechte“ wird anlässlich der ASEM-Außenministerkonferenz in Berlin durchgeführt. Unter anderem spricht Ramos Horta, Träger des Friedensnobelpreises.

September 1999

Das Asienhaus ist unser. Die Immobilie Bullmannau geht in das Eigentum der Asienstiftung über. Der Kauf wird finanziert durch die Zustiftung von Alfred Whitman Baldwin und einen Bankkredit.



10 JAHRE ASIENHAUS— AUSGEWÄHLTE STATIONEN 2

Februar 2000

Dorothy Guerrero vom philippinischen „Institute for Popular Democracy“ (IPD) nimmt mit Unterstützung des EED ihre Arbeit im Projekt „Nachhaltige Entwicklung“ auf. Sie verstärkt uns bis Juni 2004.

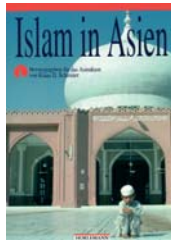


29.12.2000

Günter Freudenberg verstirbt in Berlin.

Juli 2001

Die Burma-Initiative nimmt als Projekt des Asienhauses ihre Arbeit auf und erweitert damit die Länderpalette.



November 2001

Internationale Tagung „Zukunftsmusik: Nachhaltigkeit und Entwicklung im Duett“, Königswinter

November 2001

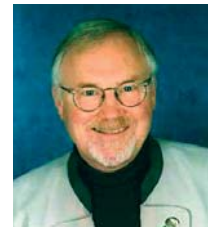
Das Buch „Islam in Asien“ (Hrsg. Klaus Schreiner) erscheint.

Dezember 2001

Die Zeche Zollverein und damit ihr ehemaliges Verwaltungsgebäude, der Sitz des Asienhauses, wird von der UNESCO in die Liste Weltkulturerbe aufgenommen..

Mai 2002

Zur Unabhängigkeit Osttimors organisiert das Asienhaus zusammen mit anderen Organisationen in Köln eine Veranstaltung. Hier bildet sich eine Initiative aus der sich die „Deutsche Osttimorgesellschaft“ entwickelt.



Juni 2002

Gerhard Köberlin, gegenwärtig Vorsitzender der Asienstiftung, stiftet 255.000 Euro, um die Infrastruktur des Asienhauses zu stärken.



Februar 2003

Himalaya-Tag in Köln— eine Veranstaltung mit der Deutsch-Nepalesischen Gesellschaft, der Bhutan Himalaya Gesellschaft und der Deutsch-Tibetischen Kulturgesellschaft.

Mai 2003

Die China-Arbeitsgruppe im Asienhaus beginnt ihre Arbeit. Ein langgehegter Traum wird Wirklichkeit.

Juni 2003

Die Ausstellung „Rikscha-Rikscha“ (Walter Keller und Thomas Hoffmann), wird bis Juni 2004 in sechs Städten in NRW gezeigt.

Juni 2003

Der Koreaverband veranstaltet in Berlin ein Internationales Symposium zu den Entwicklungsperspektiven in Nordkorea.

Oktober 2003

Unter Federführung des Philippinenbüros entsteht des „Handbuch Illegitime Schulden“.



Oktober 2003

„Global Sozial? Strategien sozialer Sicherheit in Asien und Europa.“ Unter diesem Titel führt das Asienhaus gemeinsam mit der Bundeszentrale für Politische Bildung eine Tagung durch.

Dezember 2003

Das „Anke-Reese-Stipendium“ zur Förderung von Praktika in asiatischen NRO wird ins Leben gerufen. Das erste Stipendium in Höhe von 750 Euro wird an Janina Dannenberg vergeben.

Juni 2004

In Münster wird das internationale Symposium „Sustainable City-Traffic in Asia and Europe“ durchgeführt.

Juni 2004

Das erste Treffen von Ehrenamtlichen und ehemaligen PraktikantInnen findet im Asienhaus mit 40 TeilnehmerInnen statt.

September 2004

In Hanoi findet das ASEM 5 Peoples' Forum statt. Das Asienhaus ist Mitorganisator der Gesamtveranstaltung und von vier Workshops.



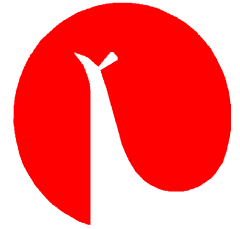
Oktober 2004

„Superwahljahr in Asien“. Dieser Themenschwerpunkt findet in Veranstaltungen in Berlin, Köln, Bonn und Münster einen Höhepunkt. Die Veranstaltungen werden mit der Friedrich Ebert Stiftung und den Universitäten Köln, Bonn, Münster und Duisburg durchgeführt.

Dezember 2004

„Zivilgesellschaftler bauen Brücken“. Das Asienhaus wird Partner in dem von der chinesischen Organisation CANGO initiierten Projekt.

Veranstaltung „10 Jahre Asienhaus“
**Europa und Asien -
Gemeinsam für eine gerechte Welt**



21. Mai 2005, 14 Uhr

Essen, Zeche Zollverein, Schacht XII, Halle 12



Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Zeche Zollverein, der Sitz des Asienhauses, wurde 1906 erbaut. Im Dezember 2001 wurde es mit dem Gesamtkomplex Zollverein von der UNESCO in die Liste „Weltkulturerbe“ aufgenommen.



Bullmannau 11
D—45327 Essen
Tel.: 0201/8303838
Fax: 0201/8303830
www.asienhaus.de
asienhaus@asienhaus.de

Das Programm 1 (14 - 18 Uhr)

Warum Zivilgesellschaften in Europa und Asien wichtig füreinander sind?
Es sprechen u.a.

Gerhard Köberlin, Vorsitzender der Asienstiftung
Joel Racomora (Institute for Popular Democracy, Philippinen)

Die Flutkatastrophe: Business as usual?
Sprecher/Sprecherin aus Aceh

Leben in zwei Welten: Binnenansichten von Migrantinnen. Ein Gespräch mit Lena Simanjuntak (Köln/Indonesien) und Dr. Hyondok Choe (Aachen/Korea), es moderiert Rüdiger Siebert

Kultur: Chinesischer Drachentanz, indische und tamilische Tänze, Kung Fu - Vorführung

Es begrüßen: Dr. Reiniger, Oberbürgermeister der Stadt Essen; Jolanta Nölle, Stiftung Zollverein; Kerstin Müller, Staatsministerin im Auswärtigen Amt (angefragt); Evangelischer Entwicklungsdienst

Abendessen (18-19.30): Koreanische, indische und indonesische Leckerbissen

Das Programm - 2 (19.30 - 21.00)

Koreanische Trommlergruppe, Irama Bambu (Angklunggruppe, Indonesien), Soferno-Quartett (East meets West)

anschließend Tanz und Begegnung.

Den ganzen Tag: Markt der Möglichkeiten: Initiativen stellen sich vor, Kaffee und Tee aus fairem Handel. Kinderbetreuung wird geboten.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, uns bis zum 30. April mitzuteilen, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden. Bitte teilen Sie auch mit, wenn Sie einen Schlafplatz benötigen, Schlafplätze anbieten können oder Kinderbetreuung benötigen.

Mehr unter www.asienhaus.de/10jahre. Kontakt: 10jahre@asienhaus.de

UM RÜCKMELDUNG WIRD GEBETEN.

Um die Veranstaltung besser planen zu können, bitten wir Sie, uns bis zum 30. April mitzuteilen, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

- Ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Ich benötige einen Schlafplatz Ich stelle __ Schlafplatz/plätze
- Ich benötige Kinderbetreuung für __ Kinder.
- Ich möchte an der Veranstaltung teilnehmen, weiss aber noch nicht genau, ob ich Zeit haben werde.
- Ich kann zwar nicht an der Veranstaltung teilnehmen, unterstütze sie aber durch eine Spende (Asienstiftung, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 37020500, Konto 8204100).

Vorname/Name: _____ e-mail: _____

Anschrift: _____

Unterschrift